



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;**

**hier: Pensionsfonds aufstocken – versteckte Verschuldung abbauen**

**(Kap. 13 20 Tit. 919 61 und Kap. 13 60 Tit. 325 52)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

- In Kap. 13 06 werden die Einnahmen in Tit. 325 52 für die Jahre 2017 und 2018 um jeweils um 500,0 Mio. Euro auf 0,0 Euro erhöht.
- In Kap. 13 20 werden die Ausgaben in Tit. 919 61 für die Jahre 2017 und 2018 um jeweils 500,0 Mio. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Die im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 wie schon in den Vorjahren vorgesehene Schuldentilgung ist im Zusammenhang mit der Abschaffung des Versorgungsfonds nichts anderes als eine Verlagerung von Kreditmarktschulden hin zu Pensionsverpflichtungen. Insgesamt betrachtet vermindert sich dadurch die Schuldenlast Bayerns nicht. Dem Problem zukünftig stark steigender Pensionsverpflichtungen des Staates wird das nicht gerecht, insbesondere weil mögliche Erträge des Pensionsfonds verhindert werden, gleichzeitig aber die durch die Tilgung von Kreditmarktschulden erreichte Zinersparnis im allgemeinen Haushalt verschwindet.